

PRESSEMELDUNG

Pflegeausbildung – So viele Bewerber wie nie

32 Pflegeschüler starten in die Ausbildung

Garmisch-Partenkirchen, 2. September 2022. Nicht für alle Bewerberinnen und Bewerber stand in diesem Jahr ein Ausbildungsplatz in den Pflegeschulen zur Verfügung. Von insgesamt 137 Bewerbern werden 32 Schülerinnen und Schüler in die generalistische Pflegeausbildung zum „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ an den Pflegeschulen Garmisch-Partenkirchen starten. Die Ausbildungsträger, das Klinikum Garmisch-Partenkirchen und das Deutsche Zentrum für Kinder & Jugendrheumatologie Garmisch-Partenkirchen freuen sich über die außergewöhnliche Nachfrage.

„Ich freue mich, Sie alle im neuen Schuljahr begrüßen zu dürfen. Heute gehen Sie den ersten großen Schritt ins Berufsleben. Sie haben sich einen verantwortungsvollen und facettenreichen Beruf ausgesucht, in dem Sie eine besondere Vertrauensstellung innehaben werden“, so Thomas Abold, Schulleiter der Pflegeschulen Garmisch-Partenkirchen.

Frank Niederbühl, Geschäftsführer des Klinikums Garmisch-Partenkirchen umreißt die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt. „Die demografische Entwicklung und zahlreiche neue strukturelle Vorgaben sorgen dafür, dass immer mehr qualifiziertes Fachpersonal in Kliniken benötigt wird. Und auch die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie so manche Branche in Schieflage gerät. Die Ausbildung in der Pflege ist ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz.“ Gleichzeitig betont Niederbühl, wie wichtig Teamwork und ein gutes Arbeitsklima sind. „Nutzen Sie bereits die Ausbildungszeit, um sich zu vernetzen und als Team voranzukommen. Ob in der Schule oder im Praxiseinsatz – gemeinsam geht alles besser und wir freuen uns sehr auf unsere neuen Kolleginnen und Kollegen.“

„Sie haben sich für einen tollen Beruf entschieden. Ihre Ausbildung wird anspruchsvoll und abwechslungsreich. Ihre künftige Arbeit wird es ebenso sein, weil Sie viel mit und für Menschen tun werden. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Ausbildung, viel Erfolg und Freude in den kommenden drei Jahren.“

Und ich würde mich natürlich freuen, wenn Sie auch nach Ihrer Ausbildung ein Teil des Klinikums Garmisch-Partenkirchen bleiben“, ergänzt Gisela Gehring, Pflegedirektorin des Klinikums Garmisch-Partenkirchen.

Prof. Dr. Johannes-Peter Haas, Ärztlicher Direktor des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie betont: „Der Pflegeberuf ist sicher mit einer unserer anspruchsvollsten, vielfältigsten und „emotionalsten“ Ausbildungsberufe, den unsere Gesellschaft jungen Menschen zu bieten hat. Wir freuen uns sehr, dass Sie diese Berufswahl getroffen haben und sich für unsere Einrichtungen und damit auch für die uns anvertrauten Menschen entschieden haben. “

„Herzlich willkommen in unserem Pflgeteam! Wir freuen uns darauf, Sie während Ihrer Ausbildung professionell zu begleiten, Ihnen das notwendige Fachwissen für die Praxis zu vermitteln und Ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Gemeinsam mit unseren Praxisanleitenden bereiten wir Sie bestmöglich auf die unterschiedlichen Herausforderungen des Pflegeberufes vor.“ so Dr. Jana Mattei, Pflegedirektorin des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie.

Die Schülerinnen & Schüler werden in ihrer dreijährigen Ausbildung 2.100 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht absolvieren. Die betriebliche Ausbildung bei den Ausbildungspartnern vor Ort beträgt 2.500 Stunden. Die Auszubildenden werden Einsätze in der stationären Akutpflege, d.h. in Krankenhäusern, in Pflegeeinrichtungen sowie bei ambulanten Pflegediensten absolvieren. Ebenso werden sie Pflegeschwerpunkte der Psychiatrie und der Pädiatrie kennenlernen. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Rahmen der dreijährigen Pflegeausbildung wird von einem professionellen Netzwerk aus Praxisanleitern, Lehrkräften, Pflegepädagogen sowie von örtlichen Pflegeeinrichtungen als Kooperationspartner verantwortet.

Beim anschließenden gemeinsamen Imbiss war die Vorfreude der angehenden Pflegefachfrauen und –männer auf die Ausbildung deutlich zu spüren. „Menschen helfen zu wollen“ ist der erklärte Wunsch der neuen Auszubildenden und eines der stärksten Motive, sich für diese vielschichtige und großartige Berufsausbildung zu entscheiden.



Begrüßung der neuen Auszubildenden zu Pflegefachfrauen und –männer durch: Clemens Stafflinger (Geschäftsführer Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie), Frank Niederbühl (Geschäftsführer Klinikum Garmisch-Partenkirchen), Gisela Gehring (Pflegedirektorin Klinikum Garmisch-Partenkirchen) Heidi Rummel (stv. Pflegedienstleitung Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie), Thomas Abold (Gesamtschulleiter Pflegeschulen), Stefanie Albrecht (Klassenleitung des neuen Ausbildungsjahrgangs)
nicht im Bild vom Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie: Prof. Dr. Johannes-Peter Haas (Geschäftsführer), Jana Mattei (Pflegedienstleitung)

Die Auszubildenden:

Thabit Ahmed, Zisis Alexandrakis, Maria Ambrugger, Magdalena Aschenloher, Jennifer Baur, Damian Burke, Neelam Chamling, Melanie Dingeldein, Rachel Dohmen, Marien Fechter, Zeynep Göroglu, Alessio Grandi, Joshua Haas, Lena Heft, Johanna Hopfe, Leonard Jochmann, Julia Kennerknecht, Magdalena Kohlhauf, Martina Kontogiannis, Lilly Lindauer, Zita Sophia Marka, Melanie Neubauer, Antonia Pfisterer, Melina Popp, Anton Reischl, Sebastian Scheppan, Krystyna Serina, Louisa Sprenger, Vivien Strauß, Thitiya Sueakrit, Janejira Tongmak, Antonia Wagner

Träger: Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), ist ein hoch spezialisierter Anbieter anerkannter Spitzenmedizin mit überregionalem Versorgungsauftrag. Zudem ist das Klinikum fachübergreifender medizinischer Rundumversorger für die Menschen der Region. Rund 1.500 qualifizierte Mitarbeiter versorgen Patienten in 18 medizinischen Fachabteilungen nach den neuesten wissenschaftlichen Standards. Die enge fachübergreifende Zusammenarbeit in Diagnostik und Therapie hat das Ziel, Kompetenzen zu bündeln – um für jeden Patienten die beste individuelle Behandlungsmethode zu entwickeln. Für die stationäre Versorgung von 23.000 Patienten im Jahr stehen 490 Betten bereit, ambulant werden jährlich weitere 45.000 Patienten behandelt. Das Klinikum ist seit 2004 nach dem Qualitätsmodell „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)“ zertifiziert. Mehr Informationen unter: www.klinikum-gap.de

Träger: Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gemeinnützige GmbH

Die Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gemeinnützige GmbH ist Mitglied im „Diakonischen Werk Bayern e.V.“ und besteht aus dem Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie (DZKJR) mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendrheumatologie sowie Behandlung chronischer Schmerzerkrankungen des Kindes- und Jugendalters und dem Sozialpädiatrischen Zentrum. Das DZKJR ist die größte kinder- und jugendrheumatologische Akutklinik in Europa mit über 65 Jahren Erfahrung und betreut jährlich ca. 2.500 stationäre Patienten sowie zusätzlich etwa 900 ambulante Patienten.

Als „zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ ist die Klinik eine von der deutschen Diabetesgesellschaft (DDG) anerkannte spezialisierte stationäre und ambulante Einrichtung zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus.

Das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie ist Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und Weiterbildungsklinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderrheumatologie. Zur Klinik gehören eine Schule für Kranke und eine Berufsfachschule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege..

Pressekontakt

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen
gemeinnützige GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Martin Rummel-Siebert
Gehfeldstraße 24
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 701 -1180
presse@klinikum-gap.de
www.rheuma-kinderklinik.de

Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Gudrun Stadler, Martina Tille
PR & Marketing
Auenstraße 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 77-70 06, -7103
Fax +49 (0)8821 77-52 7006
pr@klinikum-gap.de
www.klinikum-gap.de